

Protokoll der Sitzung des Pfarreirates

Montag, 09.04.2018, Pfarrheim Maria Trösterin

Anwesend: die Mitglieder des PRR, Guido Brassart, Josef Groß-Hardt

Entschuldigt: Nicola Weber, Sabine Essing, Annika Weber, Franz-Josef Buß

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 22.00 Uhr

Begrüßung:

Die Vorsitzende Frau Dorothee Epmann begrüßt die Mitglieder des Pfarreirates und des Festausschusses und eröffnet die Sitzung um 20.00 Uhr.

TOP 1: Protokoll der letzten Sitzung

Der Vorstand schlug vor, dass nicht Pfarrer Hagemann, sondern der Vorstand das vorläufige Protokoll überprüft und frei gibt. Dieser Vorschlag wird angenommen und das Protokoll der Sitzung vom 29.01.2018 wird einstimmig genehmigt.

TOP 2: Pfarrfest 2018

Alfred Deinert präsentierte die Ergebnisse der Umfrage unter Gruppen der Gemeinde zur Beteiligung bei Pfarrfesten. Es gab 16 Zusagen und vier Absagen für das Pfarrfest 2018. Zur Häufigkeit des Pfarrfestes meldeten die meisten Gruppen zurück, dass sie einen langsameren Rhythmus bevorzugen würden, statt jährlich das Pfarrfest stattfinden zu lassen. Daraufhin schlug der Vorstand vor, am 01.07.2018 nur ein kleines Pfarrfest zu veranstalten. Diese Idee wurde nach einigen Diskussionen und einer einstimmigen Abstimmung verworfen. Es folgte eine **Abstimmung** darüber, ob das **Pfarrfest 2018** ausfallen soll. Es gab **acht Stimmen für die Absage und sechs Enthaltungen**. 2018 findet also in der Gemeinde kein Pfarrfest statt.

Zudem wurde **einstimmig beschlossen**, dass **2019 ein thematisches Pfarrfest in der leergeräumten Kirche** stattfinden soll und man sich danach noch mal neu orientieren möchte. Zum Pfarrfest 2019 will man sich dazu auch mit der Projektgruppe „Kirch-Bau“ zusammensetzen.

Ebenfalls wurde einstimmig beschlossen, dass der PRR im Herbst 2019 über die weitere Gestaltung von zukünftigen Pfarrfesten beraten wird. Des Weiteren ist zu klären, wer für die Organisation der Pfarrfeste verantwortlich ist. Der Festausschuss wird neu gewählt.

TOP 3: Rückblicke

StartKlar!

Es wird von der Veranstaltung „StartKlar!“ für Pfarreiratsmitglieder berichtet. Am Ende der Veranstaltung wurden durch die Teilnehmer Ziele und Aufgaben formuliert, die man sich vornimmt. Leo Engenhorst schlug vor, dass man sich mit anderen Pfarreiratvorständen zusammensetzen und sich austauschen könnte. Alfred Deinert berichtete von dem Workshop „Kommunikation innerhalb der Pfarrei“ und Sebastian Bucker stellte seine Idee zum Aufbau von Seiten in sozialen Netzwerken vor. Holger Büning erzählte zudem etwas zu der Wichtigkeit der Talentförderung innerhalb der Pfarrei.

Klausurtagung

Es gab eine Feedbackrunde zu der Klausurtagung mit dem Kirchenvorstand am 17.03.2018. Insgesamt fiel diese sehr positiv aus. Es wurden die diversen Möglichkeiten zum Austausch gelobt und es wurden Wünsche geäußert, sich nächstes Jahr noch mehr untereinander austauschen zu können.

Es kam die Frage auf, ob man auf der nächsten Klausurtagung mehr inhaltlich arbeiten oder eher etwas für die eigene Seele tun wolle. Letztendlich gab es eine allgemeine Zustimmung für ein Kombinationsmodell aus beidem. Der Vorstand wird die nächste Klausurtagung entsprechend organisieren.

Ostertage

Es wurde ein kurzer Rückblick auf die Ostertage 2018 gegeben. Das Feedback zu den Messen und Aktionen, sowie zu der Vielfalt der Angebote viel sehr gut aus.

TOP 4: Berichte aus den Ausschüssen

Kirch-Bau

Pfarrer Hagemann informierte darüber, dass es am 20.04 ein Treffen mit dem Architekten geben wird. Zudem war bereits die Kunstpflege zu Besuch und es gibt nun genaue Informationen dazu, was wertvolle Kunst ist und was einen geringeren Wert besitzt.

TOP 5: WLAN in den Pfarrheimen

Bis auf eine Enthaltung wurde dafür gestimmt, eine Empfehlung zur Einrichtung von WLAN in den Pfarrheimen an den Kirchenvorstand zu richten. Dorothee Epmann wird dies übernehmen.

TOP 6: Quartiersarbeit Fildeken

Der Vorstand berichtete, dass auf einem Flyer der Ewibo zur Quartiersarbeit im Fildeken Kirchengebäude mit eingefärbt sind. Dies sorgte für Verwirrung.

Pfarrer Hagemann berichtet, dass geplant ist, in dem Quartier die Seniorenarbeit zu stärken. Dies beruht auf einer Initiative und Geldern des Landes zur Quartiersentwicklung. Es wurde aber betont, dass immer noch die Gemeinde selbst über ihre Gebäude entscheidet und auch das Pfarrheim Ewaldi nach wie vor nicht für private Veranstaltungen genutzt werden soll. Man solle aber man mit der Ewibo im Gespräch bleiben und die Entwicklungen im Auge behalten.

TOP 7: Verschiedenes

Die neue Pastoralreferentin Frau Carmen Wolters stellte sich dem Pfarreirat vor.

Des Weiteren wird durch Pfarrer Hagemann darüber informiert, dass die Möglichkeit besteht, sich die Zeitschrift „Seelsorge“ des Bistums zu bestellen.

Institutionelles Schutzkonzept

Vanessa Bucker informierte darüber, dass in der Gemeinde ein institutionelles Schutzkonzept entwickelt werden soll. Dazu soll sich ein Arbeitskreis mit Vertretern aus den verschiedenen Bereichen der Gemeinde mehrmals treffen und Dinge wie Schulungen und deren Dokumentation, sowie einen Verhaltenskodex zu besprechen. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Jugendarbeit. Dem Arbeitskreis soll sich auch ein Vertreter aus dem Pfarreirat anschließen. Heike Gießing meldete sich, um diese Aufgabe zu übernehmen.

Bocholt, 09. April 2018

Verantwortlich für das Protokoll:

Sebastian Bucker